



W.I.R. e.V.  
Verein für generationsübergreifendes Wohnen in Dortmund  
Lange Hecke 49  
44263 Dortmund

## **Presse-Erklärung des WIR e.V. zum Aus des Projekts „Wir am Goethe“**

### **Weiß bei der Stadt Dortmund die eine Hand (Verwaltung) nicht, was die Andere (Rat) tut?**

Der Verein „Wohnen Innovativ Realisieren“ (WIR e.V.) setzt sich seit 1999 für ein gemeinschaftliches Mehrgenerationenwohnen in Dortmund ein. Realisiert wurden inzwischen acht Wohnprojekte mit unterschiedlichen Rechtsformen, drei weitere befinden sich in der Planung.

Sehr begrüßt hat der WIR e.V. den Ratsbeschluss vom 14. November 2019, dem zufolge der Verkauf städtischer Grundstücke grundsätzlich über ein Konzeptverfahren erfolgen sollte und das für ca. 10 Prozent der jährlich angebotenen städtischen Baugrundstücke die Vergabe an Baugemeinschaften zum Festpreis vorgesehen wurde.

Ein solches Vergabeverfahren wurde erstmals auf das städtische Baugrundstück Westliche Wellinghofer Straße (Stadtbezirk Hörde) angewandt. Das vorgelegte Konzept des generationsübergreifenden, gemeinschaftsorientierten Wohnprojekts „WIR am Goethe“ wurde durch die verwaltungsinterne AG Wohnungsbau ausgewählt. Daraufhin wurden, in wohlwollender Abstimmung mit der städtischen (Wohnungs-, Planungs- und Liegenschafts-)Verwaltung, die weiteren Wege in Richtung Umsetzung beschrritten und ein Reservierungsvertrag abgeschlossen.

Wie es in einer Erklärung der Projektgruppe heißt, wurde, nach 4 Jahren und konstruktiven Gespräche mit der Verwaltung bezüglich des Grundstückskaufs, vom Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung am 21.09.2023 der Beschluss gefasst, das Baugrundstück Westliche Wellinghofer Str. *nicht* an die Gruppe „WIR am Goethe“ zu verkaufen, sondern der Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft (DSG) zur Verfügung zu stellen! „Nach diesen vier Jahren und unzähligen Stunden der Aktiven, mit viel Engagement und Herzblut und Kosten in einer Größenordnung von 55.000 €, ist das Projekt abrupt beendet. Wir sind entsetzt und immer noch sprachlos“, so die Verlautbarung der Gruppe.

Verärgert über dieses Aus ist nicht nur die Gruppe, sondern auch der WIR e.V., unter dessen Dach das Projekt „WIR am Goethe“ verortet war. Wir fragen uns, welcher Stellenwert dem Konzeptvergabeverfahren in der städtischen Grundstücksvergabepolitik zukünftig zukommt, wenn schon der erste Umsetzungsschritt offensichtlich politisch nicht gewollt war (Ratsbeschluss). Was ist das Konzeptvergabeverfahren jetzt noch Wert? Das Vertrauen in dieses Verfahren, mit weiteren potenziell Interessierten gemeinschaftliche Mehrgenerationenwohnprojekte in Dortmund realisieren zu können, ist zerstört.

Diese Ratsentscheidung hat mehr an Vertrauen zerstört, als in 25 Jahren mit viel Engagement auf Seiten des Vereins sowie der Verwaltung mit allen Dezernenten, Amtsleitern und Mitarbeitern sowie politisch Verantwortlichen aufgebaut wurde. Hier haben SPD und CDU der Stadt einen Bärendienst erwiesen. Unter dem Dach des WIR-Vereins befinden sich mitt-

lerweile fast 300 Wohnungen, die in ihrer Vielfältigkeit weit mehr sind als der Zusammenschluss von Gutverdienenden, wie es in der Politik offensichtlich angenommen wird. Bei den Wohnprojektetagen in Dortmund war diese Vielfältigkeit das Pfund, mit dem die Verwaltung wuchern konnte.

Der WIR-Verein erwartet von Verwaltung und Politik, hier das Verfahren zu überprüfen und so zu erneuern, dass Projekte deutlich früher eine politisch endgültige Zusage erhalten können als heute. Auch muss die Verwaltung zum Konzeptverfahren festlegen sowie öffentlich deutlich machen, wie gemeinschaftliche Wohnformen verlässlich gefördert werden. Diese Wohnformen sind nicht nur wirtschaftlich notwendig, sondern sie stärken auch den sozialen Zusammenhalt der Generationen. Erst dann sehen wir uns als WIR-Verein wieder in der Lage, Projektinitiativen positiv zu begleiten und mit der Stadt vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

### Zusätzliche Informationen

11 WIR- Projekte zwischen 1998 bis 2025

ca. 300 Wohnungen in allen Größen

2 x reine Eigentumsprojekte

4 x reine Miete mit Kooperationsvertrag

1 x genossenschaftliche Miete

4 x gemischt , 1x mit Kooperationsvertrag

davon 4 x mit öffentlicher Förderung (25-50 %)

9 x Gemeinschaftsräume - 10 x Gästezimmer - 1 x Infrastrukturräum

1 x Kooperation mit ambulant betreutem Wohnen für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen